

## \* GRENZEN ABZIEHEN

**AUSSTELLUNG  
IM ÖFFENTLICHEN RAUM  
ZUM THEMA GRENZE**

**BAD RADKERSBURG  
21. JUNI - 29. SEPTEMBER 2008**



## WOHIN ZIEHEN GRENZEN AB?

GRENZEN ABZIEHEN ist ein Projekt des Instituts für Zeitgenössische Kunst, Fakultät für Architektur der TU Graz mit künstlerisch arbeitenden Architekturstudierenden. Die künstlerischen Interventionen und Installationen im öffentlichen Raum des Grenzgebiets der Stadt Bad Radkersburg/Gornja Radgona und im Museum im Alten Zeughaus Bad Radkersburg werden vom 21.06.-29.06.2008 zu besichtigen sein.

Das Projekt setzt sich mit folgenden Fragestellungen auseinander: Was ist die Rolle der Steiermark als Grenzland und Markierungsstein, insbesondere in der Stadt und Region Radkersburg/Gornja Radgona? Ist es eine historisch gewachsene Multikultur, eine Plattform ihrer lebendigen Praxen? Sind die Grenzen wirklich offen? Welche Grenzen bestehen noch – politische, soziale, unsichtbare, geographische? Wie gehen die Menschen in ihrem Alltag damit um? Wie kann Kunst auf Grenzräume reagieren, diese sichtbar machen und abbauen?

Die künstlerischen Arbeiten reichen von Kollektivperformances – einem gemeinsamen Strickprojekt, von Menschen beiderseits der Mur, welches eine überdimensionale Skulptur entstehen lässt –, winkenden Grenzschränken und fiktiven Zugverbindungen, Landart, gemorsten Rauchzeichen, überwucherten Zolllhäusern bis hin zu Kalkspuren auf der Brücke und Fischern die auf beiden Seiten des Grenzflusses nach dem gleichen Fisch angeln, sowie fiktiven Festen und Mauern zum Niederreißen und vielem mehr.

Wir würden uns sehr freuen euch/sie zu einem Spaziergang durch die künstlerischen Arbeiten am 21. Juni 2008 um 11h in Bad Radkersburg begrüßen zu dürfen.

Ruby Sircar, IZK



## \* GRENZEN ABZIEHEN

### AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG:

**SAMSTAG, 21. JUNI 2008, 11 UHR  
MIT STADTRUNDGANG**

STADT BAD RADKERSBURG, HAUPTPLATZ

SHUTTLE BUS AB GRAZ:  
ALTE TECHNIK, RECHBAUERSTRASSE 12  
21. JUNI, 9.30 UHR  
ANMELDUNG BIS 19.6. UNTER IKG@TUGRAZ.AT

**AUSSTELLUNGSDAUER:  
21. JUNI - 29. SEPTEMBER 2008**

### PROJEKTKONZEPTION:

PROF. HANS KUPELWIESER,  
NICOLE PRUCKERMAYR, RUBY SIRCAR

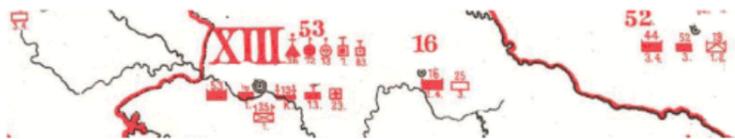
### PROJEKTMITARBEIT:

MARKUS PENLMAJR, ULRICH REITERER,  
BEATRIX VRECA, MARIE THERES ZANGGER

### FOERDERUNG / KOOPERATION:

INSTITUT FUER KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM  
STEIERMARK  
MUSEUM IM ALTEN ZEUGHAUS BAD RADKERSBURG  
STADTGEMEINDE BAD RADKERSBURG  
BUERO DER ERINNERUNGEN GRAZ

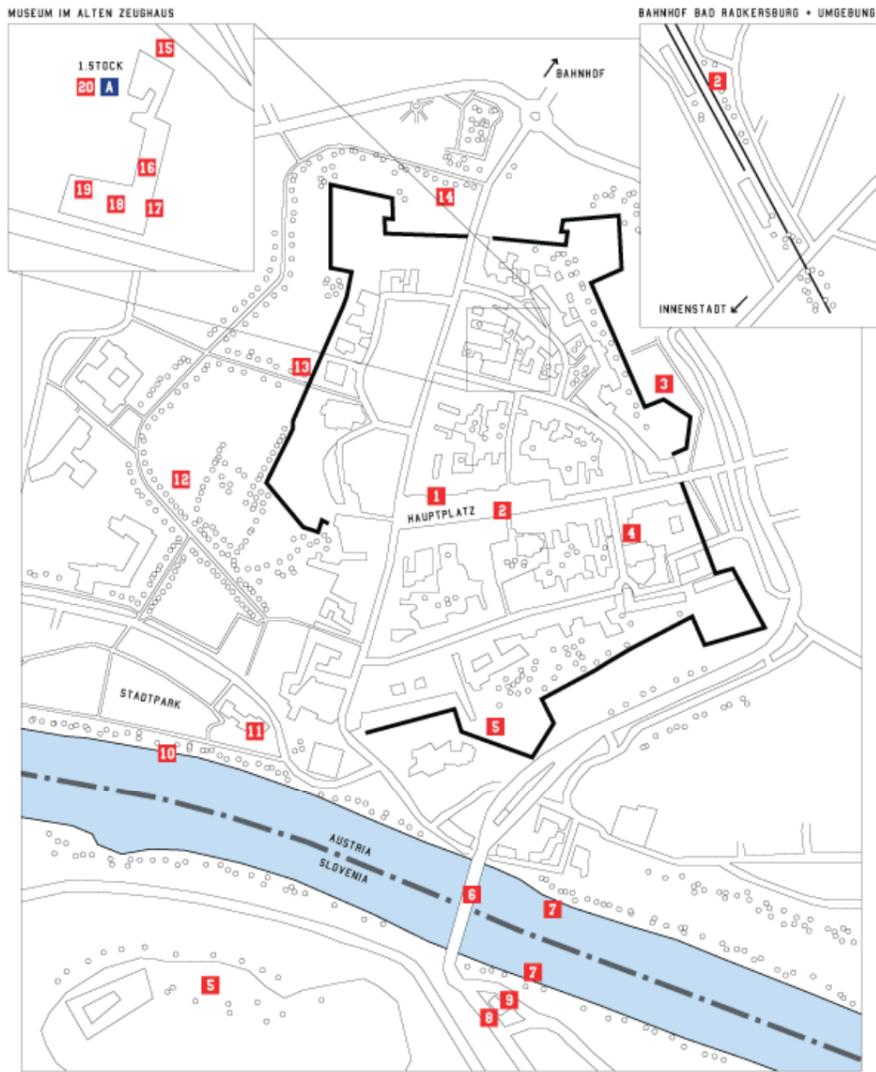
INFORMATIONEN UNTER:  
[WWW.IZK.TUGRAZ.AT](http://WWW.IZK.TUGRAZ.AT)



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:

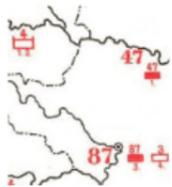
Realisiert mit Mitteln von  
**kultur steiermark**  
Landes- und Kulturförderungsstelle  
begleitet vom dafür eingerichteten Institut  
[www.oeffentlichekunststeiermark.at](http://www.oeffentlichekunststeiermark.at)





## \* GRENZEN ABZIEHEN: PROJEKTE

**ERÖFFNUNG:**  
**SAMSTAG, 21. JUNI 2008, 11 UHR**  
**MIT STADTRUNDGANG**  
**STADT BAD RADKERSBURG, HAUPTPLATZ**  
**DIE ERÖFFNUNG BEGINNT UND ENDET MIT EINEM FEST,**  
**MIT MUSIK UND ERFRISCHUNGEN.**  
**AUSSTELLUNGSDAUER: 22.06.-29.09.2008**



**1 VERSTRICKUNGEN / PREPLETANJE**  
 MATTHIAS KUEGLER UND MATTHIAS JAEGER  
 HAUPTPLATZ  
 KOLLEKTIVPERFORMANCE: 12.-20.06.2008  
 SKULPTUR/DOKUMENTATION/AUSSTELLUNG:  
 21.06.-29.09.2008  
 Zusammenstricken was zusammen kommt.  
 Eine Kollektivperformance die zu einer  
 Gemeinschaftsskulptur wächst und politische,  
 geographische, soziale und andere Grenz-  
 ziehungen unterläuft.

**2 DEM ZUG LAUSCHEN**  
 CHRISTIAN HOFFELNER UND ULRICH REITERER  
 HAUPTPLATZ, BAHNHOF BAD RADKERSBURG,  
 ALTER BAHNHOF GORNJA RADGONA  
 21.06.-29.09.2008  
 Hörbare Wirklichkeiten machen das Gefühl der  
 Nähe zu Slowenien erfahrbar. Die alte Bahn-  
 strecke wird mittels einer Sound-Installation  
 wiederbelebt.

**3 STEIN AUF STEIN**  
 JOHANNES PURKOWITZER  
 STADTMAUER  
 21.06.2008  
 Grenzen abbauen. Mauern auftürmen. Zwei  
 gegensätzliche Prinzipien treffen sich an der  
 Stadtmauer und treiben es bunt.

**4 ICH WAR EINMAL...**  
 21.06.2008  
 MARIE GETTL UND ANGELIKA TUTZER  
 KLOSTERKELLER, TANZCAFE  
 Ein Ort der keiner mehr ist. Ein Tanzcafe in  
 dem nur noch die Erinnerungen tanzen. Orte  
 zwischen den Räumen.

**5 SCHRANKEN LOS!**  
 MARTIN GANSBERGER UND  
 NINA WIRNSBERGER  
 BASTEI, SCHLOSSBERG  
 21.06.-07.08.2008  
 Das Symbol der Schranke, Translokation und  
 Umkehrung: „Auf Wiedersehen, komm bald  
 wieder, und bring mir etwas Schönes mit.“ (Zitat  
 Gebrüder Grimm)

**6**  
 GEORG KETTELE UND MARTIN KERN  
 BRUECKE  
 21.06.2008-  
 Wenn die Grenze verweht und vertragen wird,  
 überallhin, mit nach Hause, in den Alltag,  
 ins eigene Leben, dann verwischen sich ihre  
 Spuren. Sie werden abgewaschen und entsorgt  
 - auch aus den Köpfen.  
 KMKG.ORG

**7 DIE FISCHER**  
 JUSTIN TAUSCHER UND NINA ULRICH  
 MURUFER  
 21.06.2008-  
 Die Mur - statt als Grenze nun wieder ein  
 Symbol der Gemeinsamkeit. Anspiel auf einen  
 gemeinsamen Lebensraum beider Länder. Das  
 Angeln des selben Fisches soll erinnern, dass  
 die Landschaft keine Grenzen kennt.

**8 FREIE FAHRT**  
 KATHARINA DUESING, CHRISTIANE PUTZ UND  
 CLAUDIA WEISS  
 GRENZZELLE SLOWENIEN  
 21.06.-29.09.2008  
 Die Grenze ist auf grün geschaltet. Der  
 Übergang ist offen. Freie Fahrt! Immer.

**9 GRENZRUINE / RUINENGRENZE**  
 PAVOL MESZAROS UND IRIS SCHOBER  
 GRENZHAUS SLOWENIEN  
 21.06.2008-  
 Da die Grenzkontrollen überflüssig geworden  
 sind, wird auch die Infrastruktur nicht mehr  
 benötigt. Mit dem Zuwuchern des Grenz-  
 häuschens soll die Vergänglichkeit der Grenzen,  
 die durch Menschenhand entstanden sind,  
 deutlich werden.

**10 geDICHTE RAUCHZEICHNEN**  
 JOHANNES PAAR  
 MURUFER  
 21.-28.06.2008  
 Dampfvolken bilden sich am Ufer der Mur  
 in unregelmäßigen Abständen, steigen auf  
 und verflüchtigen sich. Der Raum an der Mur  
 um Bad Radkersburg sowie Ihr Leben im  
 Grenzgebiet ist Thema in Gedichten von Josefa  
 Prelog. Wie Rauchzeichen in einem klassischen  
 Indianerfilm schickt das Projekt geDICHTE  
 RAUCHZEICHNEN diese Botschaften in die  
 Sphäre.

**11 NICHT-STATTFINDENDES  
 ERÖFFNUNGSFEST**  
 WINFRIED RANZ UND ANNA KRAINER  
 QUELLENHAUS  
 21.-23.06.2008  
 Hat das Fest stattgefunden? Findet es noch  
 statt? Wird es jemals stattfinden? Wer sind die  
 Gäste? Wer wird ausgegrenzt?

**12 BORDERCUSHION**  
 PATRICK REYNOLDS  
 STADTPARK  
 21.06.2008-  
 Mauer als Symbol der Trennung durch Sitz-  
 kissen dargestellt. Diese Barriere soll aufgelöst  
 werden, um eine Durchmischung aufzuzeigen.  
 Gemeinsam verweilen, anstatt zu trennen! Jeder  
 ist eingeladen, sich einen „Stein“ zu nehmen  
 und ihn neu zu positionieren.

**13 FÜGENLEUCHTEN**  
 MIKAEL-EMERIC GILLEAU  
 STADTMAUER  
 21.06.2008-  
 Wenn eine Materie oder ein Abschnitt von  
 einem Zustand in den nächsten übergeht, dann  
 durchbricht er Raum und Grenze. Unerwartete  
 Anblicke sind oft lichte.

**14 GRUENE GRENZE**  
 MARKUS PENDLMAYR UND BARBARA ORNIK  
 STADTGRABEN  
 21.06.-29.09.2008  
 Ein Stück Grenze, verkörpert durch horizontal  
 aufgespannten Maschendrahtzaun, liegt wie  
 zufällig im Stadtgraben und wird von Pflanzen  
 überwuchert. Die Pflanzen (Esparsette) durch-  
 dringen die Maschen und überwinden somit die  
 Grenze scheinbar mühelos.

**15 LAERM IN RUHIGEN GASSEN**  
 AMILA BOJIC, JENNIFER KERN UND  
 REINHARD UNTERPERTINGER  
 MUSEUM AM TABOR  
 21.06.-29.09.2008  
 Hörgewohnheiten die gebrochen werden sind  
 immer eine Grenzerfahrung. Erwartungen  
 die gebrochen werden stören einen Ort und  
 schaffen einen neuen.

**16 BORDERBOX**  
 SIMON LÖYER UND ROBERT BUSS  
 MUSEUMSHOF  
 21.-28.06.2008  
 Versuch das Konzept Grenze emotional  
 darzustellen, wobei jeder entsprechend seiner  
 Persönlichkeit, seinen Erfahrungen und seinen  
 Lebensumständen reagiert.

**17 DRINGENDE GAESTE**  
 ELISABETH HOBIGER UND TERESA KOENIG  
 MUSEUMSTOILETTEN  
 21.06.-28.06.2008  
 Grenzen bestehen nicht nur politisch und  
 geografisch, sondern auch im Sozialen und  
 Zwischenmenschlichen. Wird der intime Raum  
 gestört ist das sehr anstrengend.

**18 HINDERNISLAUF**  
 KATHARINA DUESING, CHRISTIANE PUTZ UND  
 CLAUDIA WEISS  
 MUSEUM  
 21.-28.06.2008  
 Wenn Menschen mit Hindernissen und Grenzen  
 im Alltag konfrontiert werden, dann reagieren  
 sie unterschiedlich - manche weichen aus,  
 andere übersteigen sie. Wie reagieren sie?

**19 THE WALL**  
 MARTIN RIEGLER  
 MUSEUM  
 21.-28.06.2008  
 Was passiert wenn die Stadt-/Grenzmauer  
 ersetzt wird durch grenzenlose Ausblicke? Was  
 befindet sich hinter der Mauer?

**20 VERSCHWIMMENDE GRENZEN?!**  
 PATRICK RATH UND TOBIAS ZIEGELMEYER  
 MUSEUM  
 21.06.-29.09.2008  
 Das Projekt will aufzeigen, dass die vermeintlich  
 aufgelöste und verschwimmende Grenze in Bad  
 Radkersburg gar nicht so aufgelöst ist, wie es  
 eigentlich den Anschein hat.

**21 ENTRE FRONTERAS**  
 GONZALO ACEVEDO, FRAN PEREZ PEREZ,  
 GERARDO PINZON, ALHELI SALAS UND  
 WENDY SOSA  
 MUSEUM  
 21.06.-29.09.2008  
 Das Projekt untersucht die Sprachbarrieren.  
 Menschen in verschiedenen Sprachen unter-  
 halten sich. Vereint in einem Thema: Grenze.

**A GRENZEN / ABZIEHEN ARCHIVRAUM**  
 ALLE PROJEKT BETEILIGTEN  
 MUSEUM  
 21.06.-29.09.2008  
 Der von Markus Pendlmayr und Ulrich Reiterer  
 für das Museum entwickelte Archivraum  
 dokumentiert das Projekt von Januar 2008-  
 September 2008. Sämtliche Projekte sind hier  
 dokumentiert und können - auch nach Ablauf  
 im Öffentlichen Raum - hier nachgesehen  
 werden.